

**WZB** Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

## Die Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz

**Petra Kaps**

09.11.2006  
ver.di b+b Fachtagung  
„Wie weiter mit der Weiterbildung?“

**WZB**

### Einkauf von Arbeitsmarktdienstleistungen nach SGB III/II

**Contracting Out**

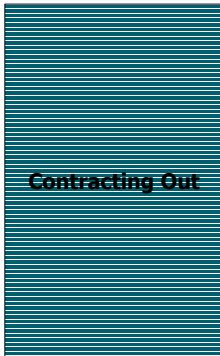
- **Beauftragung Dritter mit Vermittlung (§ 37 SGB III)**
- **Personal-Service-Agentur (§ 37c SGB III )**
- **Trainingsmaßnahmen/Eignungsfeststellung (§ 48 SGB III)**
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (§ 61 SGB III)**
- **Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 102 SGB III)**
- **Betreute betriebliche Umschulung für Rehabilitanden (§ 102)**
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (§ 240 SGB III)**
- **Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (§ 241)**
- **Eingliederungsmaßnahmen (§ 421i SGB III)**
- **ESF-Sprachförderung**

**Gutscheine**

- **Bildungsgutschein (§ 77 SGB III)**
- **Vermittlungsgutschein (§ 421g SGB III)**

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Einkauf von Arbeitsmarktdienstleistungen nach SGB III/II



Contracting Out

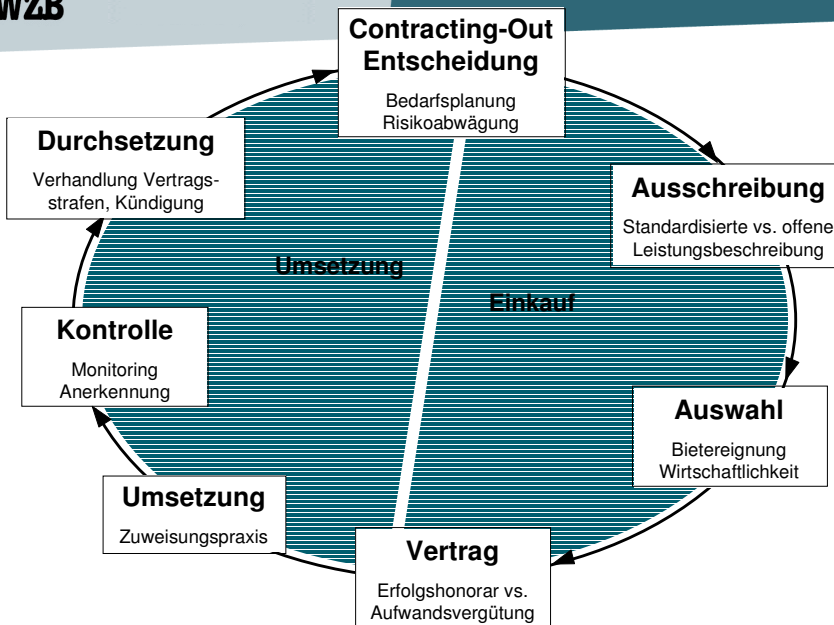
- **Beauftragung Dritter mit Vermittlung (§ 37 SGB III)**
- **Personal-Service-Agentur (§ 37c SGB III)**
- **Trainingsmaßnahmen/Eignungsfeststellung (§ 48 SGB III)**
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (§ 61 SGB III)**
- **Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 102 SGB III)**
- **Betreute betriebliche Umschulung für Rehabilitanden (§ 102)**
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (§ 240 SGB III)**
- **Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (§ 241)**
- **Eingliederungsmaßnahmen (§ 421i SGB III)**
- **ESF-Sprachförderung**



Gutscheine

- **Bildungsgutschein (§ 77 SGB III)**
- **Vermittlungsgutschein (§ 421g SGB III)**

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin



Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Rahmenbedingungen des Contracting Out

### Vergaberecht (VOL/A)

- Allgemeine Verfahrensgrundsätze und Fristen
- „Wirtschaftlichkeit“ als Auswahlkriterium

### Zentralisierung der Einkaufsorganisation (REZ)

- Zentrale Vorgaben zu Auswahlverfahren, Kriterien für Wirtschaftlichkeit, Monitoringprozesse, Anerkennung von Leistungen etc
- Ziele (2004): Kostensenkung
- Ziele (2005): Steigerung der Qualität

### Standardisierung der Leistungsinhalte

- Regulierung der Leistungsinhalte
- Lokale Varianz begrenzt möglich

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Einkaufsprozess der BA

### Contracting-Out-Entscheidung der Agenturen

- Erfahrungen aus Vorjahren
- Steuerungslogik der BA
- Vorgaben der Verdingungsunterlagen

### Ausschreibung

- VOL/A regelt: Verfahrensgrundsätze  
BA (REZ und Zentrale PP) regelt:
- Vergütungsform (Risikoverteilung)
  - Ausschreibungszyklus (Kontinuität)
  - Veröffentlichungspraxis (Transparenz)
  - Kriterien Biitereignung (Leistungsfähigkeit der Anbieter)
  - Bewertungsverfahren/-kriterien für Angebote (Basis für Preiskalkulation und Qualitätsstandards)
  - Bewertung von Bietern und Angeboten
  - Berechnung der Wirtschaftlichkeit der Angebot

### Auswahl

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Umsetzungsprozess einer Beauftragung

### Zuweisung durch Agentur

- Informationsprobleme zwischen REZ, Agentur und Dritten
- Auseinandersetzungen um Zuweisungspraxis der Agentur

### Umsetzung bei Beauftragten

- Preis bestimmt Strategie und Investitionen der Anbieter
- Kostentreibender und qualitätsbestimmender Faktor: Personal
- „Parking“ und „Creaming“ als Reaktion auf niedrige Preise
- Investitionsintensive Konzepte sind schwer durchsetzbar

### Leistungsanreize

- Verhältnis von Aufwandspauschalen und Erfolgshonoraren
- Leistungsabhängige Bezahlung und Tarifverträge
- Belohnung erfolgreicher Leistungen noch ausbaufähig

### Monitoring der BA

- Fehlendes Fachcontrolling der BA
- Keine Ergebnistransparenz
- Interne Evaluation von Anbietern gefordert

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Zwischenbilanz : Probleme des Contracting Out

### Probleme auf Seiten der BA

- Sparzwang der BA reduziert Auftragsvolumen
- Mangelnde Flexibilität durch VOL/A
- Veröffentlichungspraxis erzeugt hohe Suchkosten
- Bewertungsverfahren der REZ behindert produktive Effizienz
- Chancengleichheit wegen Anreizen zu „Parking“ und „Creaming“ verletzt
- Fehlende Transparenz der Beauftragungen behindert Responsivität
- Fehlendes Fachcontrolling der REZ reduziert Ergebnistransparenz
- Ex-ante Messbarkeit von Qualität und Qualifikation der Bewerber

### Probleme bei Beauftragten

- Preisdumping und mangelnde Qualität: die „schwarzen Schafe“
- Branchenweit anerkannte Qualitätssicherungskonzepte
- Geringe Integrationsleistungen
- Fehlender Branchentarifvertrag

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabepaxis der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## Produktive Effizienz und der Einkauf der BA

Ziel: optimale Leistung zum optimalen Preis

Qualität der Anbieter  
 Qualität der Angebote  
 Preismechanismen  
 Bewertungsverfahren

## Qualität: Anforderungen an Anbieter

	<b>BGS (AZWV)</b>	<b>TM/BvB</b>
<b>Leistungs-fähigkeit</b>	Finanziell, fachlich, personell; technische, räumliche, methodische Konzepte, Verträge mit Teilnehmern, Werbematerial	Nachweis, den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen zu können
<b>Vermittlungs-fähigkeit</b>	Vernetzung, Marktanalysen, Kooperation mit Agentur, Zielsteuerung, Ergebnisse	
<b>Fachlichkeit</b>	Fachliche und pädagogische Eignung, Berufserfahrung der Beratungs- und Lehrkräfte	Umfassende und aktuelle Erfahrungen, Kenntnisse, Fertigkeiten für die Leistung
<b>Qualitäts-sicherung</b>	Anerkanntes systematisches Instrument zur Qualitätssicherung und –entwicklung: dokumentiert, wirksam angewendet und Wirksamkeit ständig verbessert	<i>Zuverlässigkeit:</i> Nachweis ordnungsgemäßer Vertragserfüllung und Betriebsführung, Einhaltung geltender Vorschriften

**Qualität: Anforderungen an Maßnahmen**

	<b>BGS</b>	<b>TM</b>	<b>BvB</b>
<b>Inhalte</b>	Zielgerechte und markt-gängige Ausbildungs-inhalte und Methoden	Bewerbungstraining, Eignungsfestellung, Kenntnisvermittlung	Modulare indiv. angepasste Qualifizierungsebenen auf Grundlage BvB-Fachkonzept
<b>Ziel</b>	Berufsabschluss o. Aufstiegsqualifizierung	Vermittlung	(Ausbildungs-)Vermittlung
<b>Bedingungen für Teilnehmer</b>	Vertrag regelt Rücktritts-, Kündigungsrechte und Ferien	Zuweisung mit Rechtsfolgen	Zuweisung mit Rechtsfolgen
<b>Abschlüsse</b>	Zeugnis	Teilnahmebescheinigung	Teilnahmebescheinigung
<b>Personal-schlüssel</b>  <b>Ausbilder-eignung</b>		1:16 Berufs-/Studienabschluss + einschlägige Berufserfahrung Meisterprüfung, AdA o. päd. Zusatzqualifikationen	1:8/1:16; Abschluss und Erfahrung einsatzbezogen definiert, >3 Jahre Berufserfahrung, >1 Jahr im Bereich; 80% Festangestellte

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabeprix der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

**Preismechanismus und Bewertungsverfahren**

	<b>BGS</b>	<b>TM</b>	<b>BvB</b>
<b>Preis-mechanismus</b>	Aufwandspauschalen, vom Anbieter definiert; Zertifizierungsstelle dokumentiert	Aufwandspauschalen, Höhe wettbewerblich ermittelt; + 400 € Eingliederungsprämie	Aufwandspauschalen, Höhe wettbewerblich ermittelt
<b>Bewertungs-verfahren</b>		Qualität: Regionale Vernetzung*, Integrationsstrategien*, Qualitätsmanagement*, Teilnehmerorientierung, interne Evaluation	Qualität: Integrationsstrategie und -erfahrung*, Durchführungs-qualität*, Netzwerkstruktur, Akquise, Eignungsanalyse, berufl. u. allg. Bildung, interne Evaluation
		UfAB III (2005/06): a) 0, 1, 2 oder 3 Wertungspunkte für Teilaspekte, gewichtete Summe, b) 85% Mindestpunkte als Voraussetzung für Berechnung Wirtschaftlichkeit, c) 10% Korridor vom wirtschaftlichsten Angebot, d) entscheidend sind spezielle Qualifikationsaspekte.	

Petra Kaps: Ausschreibungs- und Vergabeprix der BA – eine Zwischenbilanz. Ver.di b+b Fachtagung „Wie weiter mit der Weiterbildung“, 09.11.2006, Berlin

## **Wege zum Ziel**

### **Was können die Bildungsträger tun?**

- Branchentarifvertrag schließen
- Freiwillige Selbstverpflichtung zu Qualitätsstandards
- Keine „Billigangebote“ unterbreiten
- Ergebnisse veröffentlichen

### **Was kann die BA tun?**

- Fachcontrolling einführen inkl. Kontrollen vor Ort
- Fachliche Bewerter schulen
- Beauftragungen und Ergebnisse transparent veröffentlichen
- Kompetenzbilanzierung für Teilnehmer
- Qualitätsstandards überarbeiten
- Ausschreibungshomepage anwenderfreundlich gestalten